

Putin in seine Grenzen verweisen und entmachten, und dennoch den Neoliberalismus abschaffen, das ist das Gebot der Stunde

written by JvHS | 4. August 2022

„Die kritische Theorie erklärt: es muss nicht so sein, die Menschen können das Sein ändern, die Umstände dafür sind jetzt (im besonderen Maße) vorhanden.“ (Horkheimer, Traditionelle und kritische Theorie)

Es ist eine deutliche Erkenntnis: Putin wird jede Möglichkeit ergreifen, die Demokratien zu destabilisieren. So werden die Getreidetransporte dazu ebenso herhalten müssen, wie die Farce um die Turbine(n) für Nord Stream I.

Zudem werden die Propaganda-Banden des Kremls weiterhin die Adressaten von rechts bis links, von den Esoterikern bis zu den Reichsbürgern, von den Rechtsradikalen bis zu den Impfverweigern, von der AfD bis zu den Teilen der rechtskonservativen CDU/CSU mit ihren steilen Verschwörungsideologien füttern, um von den Gräueltaten der russischen Terrorbanden abzulenken und ideologische Zustimmung für Russland zu generieren.

Putin seine Grenzen aufzuzeigen, ist das Gebot der Stunde in der EU und den westlichen Demokratien, so viele Missbräuche es auch dort zu belegen gibt. Die Abwehr und Verhinderung von Putins Expansionslust ist erste Bürgerpflicht.

Und ja, dabei ist es wichtig, dass das Eine – Putin zu bremsen – genauso so wichtig ist, wie den Rückbau des Neoliberalismus und die durch diese Wirtschaftsform verursachte Spaltung der

Gesellschaft und wachsende Armut, welche die Menschen in den Demokratien nicht aus dem Blick geraten lassen dürfen.

„Das Interesse der kritischen Theorie an der Befreiung der Menschheit verbindet sie mit bestimmten Wahrheiten, die sie festhalten muss. Dass der Mensch mehr sein kann als ein verwertbares Subjekt im Produktionsprozess der Klassengesellschaft, durch diese Überzeugung ist die kritische Theorie am tiefsten der Philosophie verbunden.“ (Herbert Marcuse, Philosophie und kritische Theorie)

Beide Handlungsfelder sind Ursache für die vorhandene Ungleichheit, die damit verbundene Unfreiheit und den daraus entstehenden Wirkungen in Form von Leid, menschenfeindliches Verhalten und fundamentalistischen Fanatismus.

„Der Begriff des Fortschritts ist in der Idee der Katastrophe zu fundieren. Dass es ‚so weiter‘ geht, ist die Katastrophe. Sie ist nicht das jeweils Bevorstehende sondern das jeweils Gegebene. So Strindberg – in ‚Nach Damaskus‘? –: die Hölle ist nichts, was uns bevorstünde – sondern dieses Leben hier.“ (Walter Benjamin – Passagenwerk)

Das, was Walter Benjamin über das Leben, welches er führen musste aufgrund der Bedingungen, verursacht durch den Diktator Hitler und seine Mörderbanden, ist vergleichbar mit den Bedingungen, welche die heutigen Egomanen, Despoten und Terrorverwalter von Putin, Trump, Xi Jinping in der Politik schaffen!

Dass die Bedingungen in der neoliberalen Ökonomie, geschaffen durch die Konzernleiter Jeff Bezos (Amazon), Sundar Pichai (Google), Tim Cook (Apple), Mark Zuckerberg (Meta -Facebook), Larry Fink (BlackRock) und Elon Musk (Tesla) und ihre Macht, die Lebensbedingungen für Mrd. Menschen verursachen, die ein Leben in schlimmeren Umständen ertragen müssen, als in der Hölle, ist einer menschenverachtenden und menschenfeindlichen

Weltsicht zu verdanken.

Es sind immer Menschen, die Zustände schaffen, welche die Hölle sind. Doch es sind auch die Menschen, die es verhindern oder wieder rückgängig machen könnten.